

Vorbereitung auf das Hilfeplangespräch

Zum Abhaken vor dem Hilfeplan- oder Gesamtplangespräch beim Amt.

Vorbereitung

- ☐ Bedarfsbeschreibung aktualisiert: Was hat sich seit dem letzten Gespräch verändert?
- ☐ Konkrete Beispiel-Situationen aus den letzten Wochen notiert (Unterricht, Pausen, Übergänge, Wege).
- ☐ Stellungnahme der Schule angefragt oder aktuelle Rückmeldungen der Lehrkräfte gesammelt.
- ☐ Aktuelle Berichte von Ärzten oder Therapeuten kopiert.
- ☐ Eigene Ziele notiert: Was soll die Begleitung im nächsten Bewilligungszeitraum erreichen?
- ☐ Stundenumfang überlegt: Wo reicht die aktuelle Unterstützung nicht (auch Ausflüge, Klassenfahrten, Hort)?
- ☐ Begleitung fürs Gespräch organisiert (zweiter Elternteil, Beistand, EUTB-Beratung). Du darfst eine Person deines Vertrauens mitbringen.

Im Gespräch

- ☐ Konkrete Situationen schildern statt Bewertungen. Den schlechten Tag beschreiben, nicht den besten.
- ☐ Nachfragen, wenn etwas unklar ist, und wichtige Zusagen ins Protokoll aufnehmen lassen.
- ☐ Nichts unterschreiben, was du nicht verstanden hast. Du darfst das Protokoll mitnehmen und in Ruhe lesen.
- ☐ Am Ende klären: Wer macht was bis wann, und wann kommt der Bescheid?

Wichtig

Diese Vorlage ist eine allgemeine Orientierungshilfe und ersetzt keine Rechtsberatung im Einzelfall. Kostenlose Unterstützung bekommst du zum Beispiel bei der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB). Mehr Wissen: wolkenfreiezeit.de/wissen